

Menschen

Polenz zum Olympiaboykott

„Olympiaboykott in der Diskussion – darf die Politik den Sport als Druckmittel nutzen?“ Diese Frage diskutiert **Ruprecht Polenz**, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage in China am heutigen Donnerstag von 19.05 bis 21 Uhr mit anderen Gästen in der WDR 2-Sendung „Arena“. Mit von der Partie sind außerdem Dr. Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympi-



Ruprecht Polenz

schen Sportbundes, und Dr. Heide Schüller, Ärztin und ehemalige Olympiateilnehmerin.

Generalvikar eröffnet Ausstellung

„Um Himmels Willen – Kirche in der Karikatur“ heißt eine Ausstellung, die ab der kommenden Woche in der Darlehenskasse Münster zu sehen ist. Eröffnet wird die Schau am Dienstag (1. April) von **Norbert Kleyboldt**, Generalvikar des Bischofs. Es spricht der Direktor des Seminars für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, **Prof. Hubert Wolf**. Die Ausstellung wurde anlässlich des 1000-jährigen Bestehens des Erzbistums Bamberg



Norbert Kleyboldt

konzipiert und ist nun in Kooperation mit dem Institut für religiöse Volkskunde in Münster zu sehen.

Friedenspreisträger hält Vortrag

Der Ausländerbeirat der Stadt Münster lädt den israelischen Friedensaktivisten **Dr. Reuven Moskovitz** zu einem Vortrag nach Münster ein. Der Träger des Aachener Friedenspreises 2003 wird sich laut Ankündigung mit der aktuellen Situation und den Friedensschancen zwischen Israel und Palästina im Nahen Osten befassen. Der Vortrag trägt den Titel: „60 Jahre Israel, berauschender Aufstieg und gefährliche Versäumnisse“. Die Veranstaltung findet statt am 8. April ab 19.30 Uhr im Stadtweinhäus, Prinzipalmarkt 8-9. Anschließend ist eine Diskussion mit dem Publikum vorgesehen. Der



Dr. Reuven Moskovitz

Abend beginnt zuvor mit einem Empfang im Friedenssaal durch Oberbürgermeister **Dr. Berthold Tillmann**. Moskovitz wird sich in das Goldene Buch der Stadt Münster eintragen.

Pontifikalamt mit Overbeck

Weihbischof **Franz-Josef Overbeck** zelebriert am Sonntag (30. März) um 10 Uhr in der Telgter St.-

Clemens-Kirche ein Pontifikalamt anlässlich des Hochfestes der Verkündigung des Herrn.

40 Mal um Kap Hoorn

Jutta Walter und Osvaldo Escobar segeln gemeinsam durchs Leben

Von Gabriele Hillmoth

Münster. Einmal um Kap Hoorn – davon träumen Segler. Vor dem Abenteuer aber haben viele Segler großen Respekt, nur wenige trauen sich. Osvaldo E. Escobar lächelt still. Er hat das Kap Hoorn inzwischen 40 Mal umrundet, begleitete Antarktis-Expeditionen und lebt mit seiner Frau Jutta Walter mitten in Münster. Und er fährt Rad wie ein echter Münsteraner, wundert sich die 32-Jährige.

Der Chilene blättert in seinem Laptop eine bunte Fotowelt auf und zeigt faszinierende Bilder mit den schönsten Seiten des legendären Kap Hoorn. Friedlich und romantisch bei wenig Wind, nichts für zarte Nerven bei stürmischem Wetter.

Eine Kap-Hoorn-Umrundung mit dem Schiff „Santa Maria“ war auch der Anfang der Beziehung von Osvaldo-Enrique Escobar-Torres, so der vollständige Name des Chilenen, mit Jutta Walter. Vor zwei Jahren haben sie auf Feuerland geheiratet. Mit 80 Gästen aus zehn Nationen. Jetzt ist das Ehepaar an der Zumsandstraße in Münster vor Anker gegangen. Beide hätten sie Lust auf etwas Neues gehabt.



Jutta Walter und Osvaldo Escobar lernten sich am Kap Hoorn (Hintergrund) kennen. Sie heirateten auf Feuerland und leben heute in Münster. Escobar steht heute am Ruder seiner eigenen Firma Polarwind.

Foto: privat

aus der dritten, vierten und fünften Klasse gemeinsam die Schulbank drücken.

Als sich die 32-jährige Münsteranerin und ihr Mann in Chile trafen, unterrichtete sie an der südlichsten deutschen Schule der Welt – in

„Wenn wir 18 Grad haben, dann ist das für ihn schon heiß“

Jutta Walter über die Wettergewohnheiten ihres Mannes

Puntas Arenas. Von dort aus bereiste sie das Land. In Puerto Williams, dem letzten bewohnten Flecken vor der Antarktis und dem südlichsten Dorf der Welt in Chile, traf sie auf den Eigner der „Santa Maria“, jenes Schiffes, auf dem Osvaldo Escobar als Skipper am Ruder steht. Damals drehte das ZDF gerade einen Film über die „Santa Maria“ vor Kap Hoorn.

Zwischen der Münsteranerin und dem Chilenen hat es gefunkt. Seitdem segeln Osvaldo Escobar und Jutta Walter gemeinsam durchs Leben, ein Leben, wie es der Skipper bis dahin nicht gewohnt war.

Acht Jahre lang arbeitete er nach der Schule für die chilenische Marine. Escobar war als Funker im Einsatz und jahrelang als Leuchtturmwärter auf Kap Hoorn. Er kennt die raue Landschaft wie seine Westentasche. Osvaldo Escobar studierte Tourismus in Puntas Arenas und verdiente sich auf dem Segelschiff „Santa Maria“, das dem Deutschen Wolf Kloss gehört, sein Geld als Bootsmann, dann als Skipper. Der 32-Jährige kennt das Segelrevier, das er mit Seglern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zwischen Oktober und April ansteuert. Zwei Wochen dauert Kap Hoorn, 25 Tage die Antarktis. Die steht nur von Dezember bis Februar auf dem Kurs von

„Santa Maria“. An Bord wird Englisch gesprochen, Escobar spricht selbstverständlich Spanisch, etwas Italienisch, Portugiesisch – und heute Deutsch.

Über das Wetter in Münster lächelt er – und schweigt. Der Skipper ist viel Wind und ein kühles Lüftchen gewohnt. Sechs Grad warm ist das Wasser im chilenischen Sommer. Dass Segler vor Mallorca in der Badehose am Ruder stehen, darüber habe er sich zu

Anfang gewundert. Neu war für den 32-Jährigen, der alle internationalen Segelscheine besitzt, auch das Phänomen Ebbe und Flut. Inzwischen lernte er Spitzenbergen und damit das Gegenstück der Antarktis kennen. Er ist glücklich, wenn er Menschen für seine Heimat begeistern kann. Und wer weiß, sagt er, „vielleicht haben wir eines Tages selbst ein Schiff“. Davon träumen Jutta Walter und Osvaldo Escobar.

Zum Thema

Kap Hoorn

Bis zur Fertigstellung des Panamakanals im Jahr 1914 war die Umschiffung des Kaps die einzige Möglichkeit, vom Atlantik in den Pazifik zu gelangen. Wegen des oftmals schlechten Wetters, verbunden mit starken Strömungen und treiben-

den Eisbergen, ist die Passage bei Seeleuten gefürchtet. Die Landspitze liegt auf der zu Chile gehörenden Felseninsel Isla Hornos und ist der südlichste Punkt im Feuerlandarchipel. Kap Hoorn ist damit die äußerste Spitze Südamerikas.

Mini-Parkhaus in bester Lage

Tiefgarage an den Aasee-Terrassen soll Anfang Mai eröffnet werden

-spe- **Münster.** Die Einfahrt liegt an der Annette-Allee, zwischen den Neubauten rechts rein. Noch ist sie dunkel und wirkt nicht gerade einladend. Doch der Eindruck täuscht. Die neue Tiefgarage am Bauprojekt Aasee-Terrassen steht kurz vor der Vollendung: 96 öffentliche Stellplätze – ein kleines Parkhaus in bester Lage. Die Inbetriebnahme wird verschoben, so lange an der Annette-Allee noch gebaut wird, berichtet Gregor Elbers vom Investor BWN. Elbers rechnet damit, dass die Garage Ende April / Anfang Mai eröffnet wird.



Noch lassen die Verkehrsteilnehmer die Garage am Aasee links liegen. Das dürfte sich bald ändern. Foto: -spe-

30 Tonnen Streugut gegen Glätte

Winterdienst trotz dem Schneefall / Polizei: Keine witterungsbedingten Unfälle

-da- **Münster.** Die weiße Pracht kam über Nacht. „Um 2.30 Uhr setzte gestern der Schneefall ein.“ So zumindest die Beobachtung bei den für Winterdienst zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieben

(AWM). Während die meisten Münsteraner noch friedlich in ihren Federn lagen, rückten eine halbe Stunde später bereits 13 Räumfahrzeuge aus dem Depot an der Rösnerstraße aus. Rund 30 Tonnen Streugut verteilten sie in der Frühe auf Münsters Straßen, wie der für den Winterdienst verantwortliche Fachstellenleiter Gregor Walterbusch be-

richtete. Teilweise wurden die Straßen auch geräumt.

Die besondere Tücke im Morgengrauen: Die Straßen waren nicht flächendeckend vereist, sondern nur stellenweise – was Räumdienst und manch einem Pendler Überraschungen bescherte. Dennoch: Gute Nachrichten kamen am Vormittag vom Polizeipräsidium am Friesenring. „Keine witterungsbedingten Unfälle im Stadtgebiet“, meldete Sprecher Markus Kuhlmann. Zumindest wurden keine bei der Polizei angezeigt.

Einige Münsteraner hatten

mit Schnee und Glätte offenbar nicht gerechnet. Sie erlebten am Morgen eine unangenehme Rutschpartie. Zumal sich überfrierende Nässe über Bürgersteige und Straßen gelegt hatte.

Auch in den kommenden Nächten beobachtet der Winterdienst der Abfallwirtschaftsbetriebe die Wetterlage: Gegen 2 Uhr morgens bricht der Einsatzleiter in der kalten Jahreszeit zu einer Kontrollfahrt auf. Bei entsprechendem Bedarf informiert er die Fahrer der Streufahrzeuge, die für freie Fahrt auf Münsters Straßen sorgen sollen.



Lange blieb der Schnee in Münster nicht liegen.



ONLINE CHECK-IN
www.airfrance.de

Bonjour Paris!
Schon für 98 Euro hin und zurück.

NEU: Ab 9. Mai 2008
auch von Münster/Osnabrück

AIR FRANCE SKYTEAM

Paris

ab

98€

Buchungszeitraum
Reiseantritt

bis 23. 04. 08

09. 05. – 31. 07. 08

Preisbeispiel für einen Hin- und Rückflug ab Münster/Osnabrück mit einem E-Ticket (inkl. Steuern, Gebühren und 5 € Ticket-Service-Entgelt) über www.airfrance.de. Es besteht ein begrenztes Sitzplatzangebot. Preisabweichungen möglich bei Buchung im Reisebüro oder unter 0180 5 830 830 (0,14 €/Min.). Stand 19.03.2008